

Wir erleben eine Politik, die uns Angst macht.

Angst vor näher kommenden Kriegen und Zerstörung, Angst vor Verarmung und drohender Arbeitslosigkeit, Angst vor einem Leben im von oben festgelegten Käfig.

Die Regierung verspricht ein paar Brosamen für einzelne Gruppen, um die wirtschaftlichen Folgen ihrer Katastrophopolitik abzufedern: Hier eine Einmalzahlung für die Arbeitenden, da eine Prämie für Rentner, Studierende, da ein bisschen was für Wohngeldempfänger, usw.

Was betrifft uns schon jetzt und was befürchten wir für die Zukunft?

- Kommt etwas von den staatlichen finanziellen Hilfen bei dir an?
- Hast du Angst, dass dein kleiner Betrieb in die Knie geht und du auf die Straße geschickt wirst?
- Befürchtest du, dass lebensnotwendige Güter auf einmal nicht mehr verfügbar sein werden, die Heizung kalt und der Kühlschrank leer sein wird?
- Ist damit zu rechnen, dass für uns wichtige soziale Infrastruktur pleite geht und zusammenbricht?
- Werden Treffen in der Öffentlichkeit bald verboten werden, öffentliche Treffpunkte in der kalten Jahreszeit geschlossen werden?

Was können wir tun??

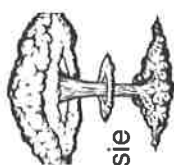
- demonstrieren und protestieren?
Wo und wie organisieren wir das? Brauchen wir Parteien und Institutionen dazu? Können wir uns selber und demokratisch organisieren?
- Streiken?
Können wir mit ein paar Prozent, die wir vielleicht rausholen könnten, überhaupt die Preissteigerungen ausgleichen? Wo und wie und wer kann das organisieren?
- ziviler Ungehorsam? Gegen Rüstungsindustrie und den staatlichen Apparat?
- Aufbau von Strukturen, in denen wir uns bei Notlagen gegenseitig unterstützen können, statt alleine zu horten oder einsam den Kamin anzuwerfen?

Wir haben einige Vorschläge und Ideen. Laßt uns darüber reden!



Jour Fixe Gewerkschaftslinker Hamburg
<https://gewerkschaftslinker.hamburg/>
V.i.S.d.P.: Peter Hartmann, Otto-Brenner Str.32 / 21109 Hamburg

Unsere Regierung führt einen Krieg nach außen mit...



- 100 Mrd. für die Rüstungsindustrie zusätzlich zum „normalen“ Rüstungshaushalt
- Tod und Zerstörung, denn: Waffen werden gebaut, um sie einzusetzen!
- Immer aktivere Einmischung in den furchtbaren Krieg in der Ukraine – denn wie sonst sollte man Waffenlieferungen bezeichnen?
- der Festigung der NATO und der EU als globale militärische Machtblöcke
- der militärischen Absicherung der wirtschaftlichen Abhängigkeiten der „Länder des Südens“
- ...



Aber sie führt auch einen Krieg nach innen ...

- „Corona-“, und jetzt „Energie- Krisenstab“ das bedeutet:
- geheim tagende „Expertengremien“ übernehmen die Verwaltung Großunternehmen, Bundeswehr und Politik entscheiden ohne demokratische Kontrollmöglichkeiten.

Das Notstandsregime heißt:

- immer weitere Einsätze der Bundeswehr im inneren, auch zur „Aufstandsbekämpfung“ (also gegen uns, wenn wir gegen diese Politik aktiv werden)
- Priorisierung militärstrategisch wichtiger Infrastruktur (z.B. bei der Bahn: Militär- vor Personentransporte)
- Militarisierung des Katastrophenschutzes; Abbau ziviler Einrichtungen
- individuelle Arbeitspflicht in der „Kritischen Infrastruktur“ und Streikverbote
- Einschränkung der Meinungsfreiheit und Gleichschaltung der Medien
- Ausgangssperren und weitere Einschränkung der persönlichen Freiheiten
- ...

